

Piktogramme sind wieder aufgefrischt

Stammtisch Bernstal sorgt für die Finanzierung

GREBENDORF. In Zeiten knapper Kassen muss die öffentliche Hand abwägen, welche Projekte notwendig sind und welche, wenn auch mit einem weinenden Auge, noch Aufschub haben. Piktogramme, die großen Hinweiszeichen auf den Straßen, gehören zweifellos zur zweiten Kategorie, heißt es in einer Mitteilung.

Zwei Piktogramme in Grebendorf, die auf spielende Kinder im Bereich des Spielplatzes in der Grubenstraße hinweisen, waren schon witterungsbedingt sehr verblasst. Dieses Problem rief die Mitglieder des Stammtisches Bernstal auf den Plan. Hingewiesen auf dieses Problem hat Stammtischbruder Martin Schwarzer, das „gute Gewissen des Stammtisches“, wie er ironisch von den anderen Stammtischbrüdern genannt wird. Er wohnt in unmittelbarer

Nachbarschaft des Spielplatzes und hat selber zwei Kinder, die gern und oft den Spielplatz besuchen. Er ist froh, dass er seine Stammtischbrüder überzeugen konnte, hier mit einer finanziellen Spende Abhilfe zu schaffen, durch die die Mitarbeiter des Bauhofs die Piktogramme auffrischen konnten. „Man mag mir vielleicht Eigennutz vorwerfen“, merkt Schwarzer augenzwinkernd an, „aber der Erfolg ist sichtbar. Der gut ausgebaute Weg lud geradezu dazu ein, schneller als erlaubt zu fahren. Jetzt ist ein deutlicher Rückgang der Geschwindigkeit zu beobachten.“

Die Einnahmen ihrer Hitparade International sind hier gut angelegt, meinen ebenfalls die restlichen Stammtischbrüder. Es wird immer nach nachhaltigen Projekten im Ort gesucht, die es zu fördern gilt. (red/cow)



Wieder gut sichtbar: Der Stammtisch Bernstal übernimmt die Kosten für die Auffrischung des Piktogramms.

Foto: privat